

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem kompakten Lagebericht möchte ich Sie über aktuelle Ereignisse rund um das Thema Coronavirus informieren. Der Bericht erscheint in unregelmäßigen Abständen.

1. Fallzahlen im Zollernalbkreis und Bisingen

Gesamtzahl der an dem Coronavirus-Infizierten

im Zollernalbkreis: **162 Personen** (Stand: 24.03.2020, 17.30 Uhr)

Gesamtzahl der an dem Coronavirus-Infizierten

in Bisingen: **14 Personen** (Stand: 24.03.2020, 16.00 Uhr)

Im Zollernalb Klinikum werden (Stand: 24.03.2020, 12.00 Uhr) insgesamt 42 Personen an beiden Klinikstandorten behandelt, die an COVID-19 erkrankt sind. Davon sind 34 in stationärer und 8 in intensivmedizinischer Betreuung.

Diese Zahlen sind bereits jetzt dramatisch, gerade vor dem Hintergrund der Botschaft des Geschäftsführers unseres Klinikums Dr. Gerhard Hinger in einem Zeitungsinterview vom 19.03.2020:

Die Lage wird in den kommenden Tagen deutlich dramatischer, die Intensivbetten knapp.

In einer eher optimistischen Rechnung könnten Anfang April bereits rund 270 Patienten mit COVID-19 im Krankenhaus liegen.

Und weitere 50 ein Intensivbett mit einer Beatmungsmaschine benötigen.

Im Klinikum gibt es derzeit aber nur 13 Intensivbetten mit Beatmungsmaschinen.

35 Intensivplätze mit Beatmungsmöglichkeit wolle man schaffen.

2. Appell des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Dynamik des Coronavirus nimmt zu! Die Corona-Infektionen im Zollernalbkreis steigen weiter an. Der Geschäftsführer des Zollernalb Klinikums



Dr. Gerhard Hinger geht auch bei uns von einer exponentiellen Zunahme aus. Eine dramatische Entwicklung wird erwartet!

Jetzt, in dieser Phase, kommt es ganz entscheidend auf unser aller Handeln an!

Als Ihr Bürgermeister appelliere ich daher an Ihre Vernunft und Ihr Verantwortungsgefühl und lege Ihnen folgende **3 Punkte ans Herz**:

1. **Meiden Sie Menschenansammlungen** im öffentlichen Raum (größer 2 Personen).
2. Halten Sie einen **Mindestabstand von 2 Metern** ein, z.B. beim Einkaufen.
3. **Reduzieren Sie** auch Ihre **sozialen Kontakte** insb. zu älteren und vorerkrankten Personen **auf ein notwendiges Minimum**.

Die Verwaltung wird weiterhin:

Informieren - Sensibilisieren - Kontrollieren!

Wir werden die Bevölkerung über die entsprechenden Kanäle weiterhin auf dem Laufenden halten, um auch die Wichtigkeit der verordneten Maßnahmen ins Gedächtnis zu rufen. Darüber hinaus werden wir die Corona-Verordnung des Landes über unseren Sicherheitsdienst weiter kontrollieren und bei Nichteinhaltung ohne Wenn und Aber sanktionieren.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bereits heute ein herzliches Dankeschön.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Roman Waizenegger

3. Lebensmittel-Notfallversorgung

Der FleckaHopser stellt um, vom Fahrdienst auf den Bringdienst!

Die Risikogruppe der älteren und vorerkrankten Mitbürger/innen **sollte** in der aktuellen Situation **ihr Zuhause nicht mehr verlassen**, um möglichst eine Ansteckung zu vermeiden. Das ist der beste Schutz! Dies ist aber ohne Weiteres nicht so einfach möglich, wenn die Lebensmittel im Haus zur Neige gehen.

Daher ist die Solidarität von uns allen gefragt!

- Die Kinder oder Enkel können für die Großeltern einkaufen gehen.

- Der hilfsbereite Nachbar kann auch unterstützen.

Oder

- Sie nutzen die **Lebensmittel-Notfallversorgung!**

Die Gemeindeverwaltung bringt in Kooperation mit dem Verein Bürger helfen Bürgern eine gesicherte und verlässliche Lebensmittel-Notfallversorgung für die Personen der Risikogruppe auf den Weg.



The infographic features a blue background with a white speech bubble containing the following text:

COVID-19
**Lebensmittel-
Notfallversorgung**

**07476-
9145006**

Bringdienst
Di+Fr (wöchentl.)
Mo-Fr 8.30-
10.30 Uhr telefo-
nische Anmeldung

#stayhome

The logo of Disingen is visible in the top right corner of the infographic.

4. Soforthilfe Corona: Unterstützung für die Wirtschaft

Der Coronavirus bedroht Menschenleben und die dynamische Ausbreitung stellt uns alle gemeinsam vor eine große Herausforderung. Eine



Herausforderung die Bund, Länder und Kommunen in den vergangenen Tagen zu drastischen Einschnitten in unsere Lebensgewohnheiten gezwungen hat. Das gilt auch für unsere Wirtschaft: Sehr viele kleine, mittlere und große Unternehmen sind davon betroffen, ja, in ihrer Existenz bedroht.

Um unsere Wirtschaft in dieser schwierigen Situation zu schützen und zu unterstützen hat die Bundesrepublik Deutschland wie auch das Land Baden-Württemberg in den zurückliegenden Tagen reagiert und finanzielle Förderprogramme aufgelegt.

Die Landesregierung hat aufgrund der massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die baden-württembergische Wirtschaft ein branchenübergreifendes Soforthilfeprogramm aufgesetzt. Ab Mittwoch, 25. März 2020, können Soloselbstständige, gewerbliche Unternehmen und Sozialunternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten ebenso wie Angehörige der Freien Berufe oder Künstler, die unmittelbar durch die Corona-Krise wirtschaftlich geschädigt sind, finanzielle Soforthilfen beantragen.

Corona-Hotline für Unternehmen geschaltet

Darf mein Geschäft offen bleiben oder muss ich schließen? Wann und wo gibt es finanzielle Hilfen? Für diese Fragen hat das Land eine gebührenfreie Hotline unter der **Rufnummer 0800 40 200 88** eingerichtet.

Diese ist jeweils von Montag bis Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr zu erreichen.

Auf der Gemeindehomepage finden Sie zudem einen guten Überblick über die aktuellen Soforthilfen, zusammengefasst von der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg im Deutschen Bundestag.

Verantwortlich für diesen Bericht

Gemeinde Bisingen
Heidelbergstraße 9
72406 Bisingen
Telefon: 07476 896-0
Telefax: 07476 896-149
E-Mail: info@bisingen.de

Die Gemeinde Bisingen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts und wird vertreten durch den Bürgermeister Roman Waizenegger. Herr Bürgermeister Roman Waizenegger (Anschrift wie oben) ist der inhaltlich Verantwortliche gemäß § 10 Absatz 3 MDStV.